

04.10.2011 - 22:00 Uhr

**Kommentar zu Kirchen / Bischöfe / Konferenz***Osnabrück (ots) -*

Interpretationsfähig

Vor anderthalb Wochen hat der Papst Deutschland besucht, nun arbeiten die katholischen Bischöfe auf ihrer Herbstvollversammlung in Fulda diese Reise auf. Dabei stellt sich heraus: Die Ansprachen von Benedikt XVI. können sehr unterschiedlich ausgelegt werden. Sowohl seine Äußerungen zur Ökumene als auch zum viel zitierten Stichwort Entweltlichung der Kirche bieten viel Spielraum für Interpretationen.

Kritische Beobachter hatten nach dem Auftritt des Papstes in Erfurt schon von einer Art Ohrfeige gegenüber der evangelischen Kirche gesprochen. Nun versuchen die katholischen Bischöfe, die Sache zurechtzurücken: Viel zu hoch seien die Erwartungen vor dem Papstbesuch gewesen, Veränderungen bräuchten Zeit und Engagement. Das ist zwar richtig, klingt aber zugleich nach Schönreden.

Alle, die mit Ungeduld auf Reformen drängen, werden die Einwände der Bischöfe als Beschwichtigung empfinden und damit unzufrieden sein. Allerdings gilt es auch zu berücksichtigen, dass auch das Oberhaupt einer Weltkirche nicht alleine mit einem Machtwort wichtige Entscheidungen treffen kann. Hinzu kommt die Uneinigkeit der deutschen Bischöfe, etwa beim Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen: Während der Freiburger Erzbischof Robert Zollitsch für ein barmherzigeres Vorgehen eintritt, weist der Kölner Kardinal Joachim Meisner diesen Vorstoß zurück. Das macht es schwer, neue Wege zu finden.

Kontakt:

Neue Osnabrücker Zeitung  
Redaktion

Telefon: 0541/310 207

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050548/100705208> abgerufen werden.